

Anfang Juli erscheint

ARTHUR ROSENBERG
GESCHICHTE
DES BOLSCHEWISMUS
VON MARX BIS ZUR GEGENWART

1.-5. Tausend · Kartoniert RM 5,50 · Leinenband RM 7.-

ZAHLREICH sind die Werke über die Oktoberrevolution, und auch an informierenden Studien über das gegenwärtige Rußland fehlt es nicht, aber es gab bisher noch keine wirkliche Geschichte Sowjetrußlands von 1917 bis zur Gegenwart. Arthur Rosenberg, dessen „Entstehung der deutschen Republik“ als klassische Darstellung der neueren deutschen Geschichte gilt, war wie kein anderer berufen, die Geschichte Sowjetrußlands zu schreiben. Jahrelang war er Mitglied der Exekutive der Dritten Internationale, er hat Rußland durch wiederholte Besuche kennengelernt und ist durch persönliche Fühlungnahme mit den führenden Männern, darunter Stalin, vertraut. Genaue Kenntnis der sowjetistischen Gedankenwelt ermöglicht es ihm, die Entwicklung der Moskauer Zentrale von 1917 an zu schildern. Das Schwergewicht der Darstellung liegt in der Behandlung des Problems: Dritte Internationale. Wir lernen begreifen, warum Lenin sich von der Weltrevolution abwenden mußte, und warum seine Nachfolger Trotzki bekämpft haben. Wir erfahren, was Stalins „Rechtsschwenkung“ und sein späterer „Linkskurs“, der sich im Fünfjahresplan manifestiert, bedeuten. – Rosenbergs Werk ist kein Anekdoten- oder Enthüllungsbuch, sondern eine objektive geschichtliche Darstellung: Geschichtsschreibung der Gegenwart, wie sie sein soll.



ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

